[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/2423 vom 04.05.2024]

Objekt:	Paula Modersohn-Becker: Mädchen mit Hut zwischen Birkenstämmen
Museum:	Sammlung Würth Reinhold-Würth-Straße 15 74653 Künzelsau-Gaisbach 07940-152200 museum@wuerth.com
Inventarnummer:	7916

Beschreibung

Durch den Anschluss an die Künstlerkolonie Worpswede 1898 und die Ausflüge mit ihrem Mann Otto Modersohn in der freien Natur, wächst Modersohn-Beckers Interesse an der Landschaft weiter und wird für ihr gesamtes Werk bestimmend. Ab 1902 wendet sie sich dem Thema Figur am Baum zu, für das Mädchen mit Hut zwischen Birkenstämmen exemplarisch ist.
Das Dargestellte ist unverkennbar die norddeutsche Moor- und Heidelandschaft. Tiefe erlangt das Bild durch eine geometrische Gliederung des Bildraumes und die rhythmische Anordnung von Birkenstämmen. Hinter dem vordersten guckt ein Mädchen, wie uns der Titel verrät, hervor. Durch die überwiegend schnelle und stellenweise skizzenhafte Malweise bleibt dieses jedoch, mit seinem nur angedeuteten Gesicht, ganz deutlich "nur" eine Figur in der Natur und wird nicht zum Individuum.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Malpappe
Maße:	H 47,1 cm; B 51,8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1902
	wer	Paula Modersohn-Becker (1876-1907)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Worpswede

Schlagworte

- Künstlerkolonie

Literatur

- Weber, C. Sylvia (Hrsg.) (2007): Liebe auf den ersten Blick. Hundert Neuerwerbungen der Sammlung Würth, Ausst. Kat. Museum Würth, Künzelsau. Künzelsau, Seite 48/49